



„nicht wirklich geschehen seyn; sondern sie sind nothwendig erdichtet — von einem Schreiber, der weder diesem Zuge selbst mit beigewohnt, und was alles dazu gehöret, nebst den Gegenden des rothen Meers, mit seinen Augen gesehen, noch auch von dem, was er erdichtet, sich eine deutliche und anderweitiger Erfahrung sowol, als Natur der Sachen, gemäße Vorstellung gemacht. — Diese zwey Proben angegebener Wunder können also genug seyn, daraus zu urtheilen, daß auch die übrigen aus menschlichem Gehirn erdichtet, und in der That nicht geschehen sind, noch etwas göttliches beweisen.“

Es ist zu vermuthen, daß Leser, die der Partei des ungenannten Deisten nicht abgeneigt sind, sich überreden, er sey seinem Zweck sehr nahe gekommen. Wenn die Wahrheit an der Seite dieses Mannes ist; so hat Moses sich in dieser Erzählung von dem Durchgang der Israeliten selbst widersprochen. Und ist die ganze Erzählung, mit welcher die Geschichte der Nachkommen Israels, mit welcher die geoffenbahrte Religion, in unzertrennlicher Verbindung steht, Erdichtung: ist denn auch noch eine Vermuthung übrig, daß die Religion der Israeliten und der Christen auf Wahrheit gegründet ist? Hat nun der Mann seinen Stand, den er genommen hatte, auch behauptet? hat er bewiesen, hat er es nur sehr wahrscheinlich gemacht, daß Moses diese Begebenheit erdichtet hat? Einen Versuch hat er gemacht; die mosaische Erzählung hat er angeführt, doch nur so weit es mit seiner Absicht übereinstimmt; denn Hindernisse und Umstände

erdich: